

Medienmeldung vom 15. Februar 2011

Recherswil: Bus-Chauffeur überfallen

Zwei unbekannte Männer betraten am Montagabend in Recherswil bei der Bushaltestelle „Freiheit“ einen Bus der BSU Linie 1. Die Männer waren verumumt und mit einer Pistole bewaffnet. Sie konnten mit einigen hundert Franken flüchten. Die Polizei sucht Zeugen.

Der Bus-Chauffeur der Linie 1 (Recherswil-Oberdorf) war auf seiner letzten Fahrt, als er am Montag, 14. Februar 2011, kurz vor Mitternacht bei der Bushaltestelle „Freiheit“ an der Hauptstrasse in Recherswil wartete. Im Bus befanden sich keine Fahrgäste. Plötzlich betraten zwei unbekannte Männer durch die Fronttüre den Bus. Sie hatten beide ihr Gesicht verumumt und waren mit einer Pistole bewaffnet. Einer der Männer bedrohte den Chauffeur mit einer Waffe und forderte Geld. Der Bus-Chauffeur gab den Unbekannten folglich die Notenfachkassette heraus. Die beiden Männer flüchteten mit einigen hundert Franken zu Fuss in Richtung Koppigen. Die sofort eingeleitete Fahndung nach den unbekanntem Tätern verlief erfolglos. Der Bus-Chauffeur wurde durch einen Schlag mit der Waffe am Gesicht leicht verletzt.

Die beiden Männer werden wie folgt beschrieben:

Unbekannter Mann, zwischen 16 und 20 Jahren, ca. 165cm gross und von mittlerer Statur. Er trug einen dicken, grün/weiss karierten Kapuzenpullover und hatte die Kapuze hochgezogen. Im Weiteren hatte er sein rundliches Gesicht mit einem schwarzen Schal oder Rollkragenpullover verdeckt. Der Mann hatte dunkel-/kaffeebraune Hosen an und sprach Mundart.

Unbekannter Mann, ca. 185-190cm gross und sehr schlank. Der Mann hatte sein Gesicht mit einer schwarzen Sturmhaube und hochgezogener Kapuze total verumumt und sprach Mundart. Der Unbekannte war dunkel gekleidet und mit einer schwarzen Pistole bewaffnet.

Personen, die Angaben zu den gesuchten Tätern machen können, werden gebeten, sich bei der Kantonspolizei Solothurn in Derendingen zu melden, Telefon 032 681 53 11.